

Nassauische Neue Presse

Unentdeckte Talente in den Reihen der Eintracht-Sänger

Mit einem musikalischen Weihnachtsnachmittag ließen die Hasselbacher Sänger der Eintracht das Jahr ausklingen. Aber schon bald sehen sich die Mitglieder des Vereins bei einem wichtigen Ereignis wieder.



Ehrungsreigen mit Gerard Voss (Vorsitzender des Sängerkreis Limburg), Jakob Häuser, Hans Urban, Josef Hill, Edgar Bargon (erster Vorsitzender) und Helmut Rumpf.

Hasselbach. Stimmungsvoll und gut besucht und mit Höhepunkten gespickt: Das waren die Kennzeichen der Weihnachtsfeier, mit dem die Mitglieder der Eintracht Hasselbach traditionell auch das Jahr ausklingen ließen. Welchen Stellenwert die Veranstaltung hat, zeigte sich auch daran, dass der Saal im Gasthaus Krone rappellvoll war.

Den Auftakt des Nachmittags bildete der Chor, wie soll es bei einem Gesangverein anders sein? Und nach den Ehrungen langjähriger Sänger (siehe nebenstehenden Text), konnten sich die Gäste der Eintracht-Familie auf einen ganz besonderen musikalischen Nachmittag freuen, durch den Moderator Klaus Sommer führte.

Zum Gelingen der Weihnachtsfeier tragen jedes Jahr Mitglieder der Eintracht und deren Freunde sowie Angehörige bei. Nach den Eintracht-Sängern zeigten vier junge Blechbläser ihr Können: Hanna Bargon am Saxophon, Benedikt Bargon am Tenorhorn, Tom Bördner an der Posaune und Arik Weber auf der Trompete begeisterten als Bläser-Quartett mit drei weihnachtlichen Stücken. Ihre Soli bei „Maria durch ein Dornwald ging“ meisterte Hanna perfekt und in großer Gelassenheit.

Im Anschluss an den Vortrag kam es zu einem besonderen Höhepunkt: Die Hasselbacher Familie Rumpf musizierte. Mutter Jessica (Gesang), Vater Michael (Keyboard), die Töchter Sarah (Gesang) und Larissa (Gitarre) sowie Nichte Maja (Gesang) zeigten, dass in ihrer Familie ein musikalisches Talent der Extraklasse schlummert. Sarah und Maja starteten mit einem Weihnachtspotpourri, im Anschluss kam Mama Jessica dazu und begeisterte mit einem eigenen Arrangement von „Leise rieselt der Schnee“.

Danach brachte die Familie zwei Stücke zu Gehör, die sie nicht nur selbst getextet, sondern auch in Eigenregie komponiert und arrangiert haben. Mit „Zeit für Träume“ brachten sie die Zuhörer zum Nachdenken, und „Kannst Du diesen Rhythmus spüren“ brachte mächtig Schwung in die vorweihnachtlichen Klänge; der Applaus des begeisterten Publikums ließ keinen Zweifel daran, dass sich viele Wochen intensiver Probenarbeit gelohnt haben.

Alle Kinder im Saal kamen dann gemeinsam auf die Bühne und lauschten andächtig der Weihnachtsgeschichte, die natürlich an diesem festlichen Nachmittag nicht fehlen durfte und von Larissa Rumpf vorgelesen wurde. Zur weiteren weihnachtlichen Einstimmung der Kinder war nochmals das Bläser-Quartett mit weiteren Stücken zu hören. Mit „Lasst uns froh und munter sein“ begrüßten die Musiker schließlich den Nikolaus, der doch tatsächlich zum krönenden Abschluss auftauchte und süße Geschenke für alle Kinder mitgebracht hatte.

Das nächste interne Treffen der Mitglieder findet bereits am Samstag, 5. Januar, statt. An diesem Tag steht die Jahreshauptversammlung an. Beginn ist um 20 Uhr im Saalbau „Zur Krone“. (*red*)

Artikel vom 24. Dezember 2012